



SCHULZ: Sicherheit für die Westentasche - Safer Internet auch für Smartphones

SCHULZ: Sicherheit für die Westentasche - Safer Internet auch für Smartphones
Zum morgigen Safer Internet Day erklärt der Berichterstatter der FDP-Fraktion für IT-Sicherheit im Innenausschuss Jimmy SCHULZ: Smartphones sind kleine Taschencomputer. Darüber sind sich nur wenige im Klaren. Daher sind unsere täglichen Begleiter natürlich genauso angreifbar wie der PC zu Hause. Man darf nie vergessen, dass auf einem Smartphone viele Daten und gegebenenfalls auch sensible Informationen gespeichert sind. Das Smartphone weiß oft, wann sich der Nutzer wo aufgehalten hat, welche Seiten er im Internet besucht hat und wie seine Freunde in sozialen Netzwerken heißen. Mit einem Smartphone kann man heutzutage ein ganzes Leben rekonstruieren. Die Sicherung per PIN-Code sollte daher für jeden selbstverständlich sein. Und falls das Telefon doch mal in falsche Hände gerät, gibt es viele Apps, die darauf befindliche Daten auch aus der Ferne löschen können. Auch das sogenannte Phishing, also das Abgreifen von Daten (z.B. Kontonummern) über das Internet, nimmt im mobilen Bereich immer mehr zu. Aber jeder kann selbst vorbeugen, um Schadsoftware von seinem Smartphone fernzuhalten. Eine gesunde Skepsis kann vor Datendiebstahl schützen. Weitere Informationen zum Schutz des Smartphones gibt es auf der Internetseite des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie "BSI für Bürger". Man sollte beim Surfen mit dem Smartphone vorsichtig sein, worauf man klickt und ob damit gegebenenfalls Kosten verbunden sind. Übrigens bieten die Mobilfunkanbieter bei Bedarf an, kostenpflichtige Angebote von Drittanbietern sperren zu lassen. So kann man bereits einigen Kostenfallen entgehen.
FDP
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 - 28 49 58 43
Telefax: 030 - 28 49 58 42
Mail: presse@fdp.de
URL: <http://www.fdp.de>


Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.